MAXIM'S CELLAR feiert einjähriges Bestehen

Im September letzten Jahres wurde der Maxim's Cellar eröffnet, der zu den besten Restaurants an der Küste zählt wird, schreibt *Mtembezi*

Unter der Leitung von Robin Praag und seinen Helfern Food & Beverage Manager Rumba, Restaurant Manager Appollo Kowiti und Küchenchef Titus Okello — feiert das Mombasa Beach einen bemerkenswerten Jubiläumsservice.

Das Lokal bietet Platz für 60 Gäste und ist von 11.30 bis 14 Uhr und von 19.30 bis 23 Uhr geöffnet, montags geschlossen.

Wenn man das Restaurant durch die breite Glastüre betritt, fallen die roten Backsteinwände ins Auge mit den dekorativ eingerahmten Weinfaßböden im Hintergrund. Antike Deckenlampen mit grünen Glasglocken geben ein angenehm gedämpftes Licht. Die ganze Fensterfront ist mit Glasscheiben versehen und an der Wand gegenüber hängt eine Sammlung interessanten Chinaporzellans sowie eine alte Bibel.

An der Cocktailecke sitzt man in bequemen roten Samtsesseln und genießt kleine Appetithäppchen, wie man in Avocadosauce tauchen kann. Die niedrigen Tische sind mit hochglänzenden Kacheln belegt. Die Bar ist einfach, aber stilvoll mit Weinfaßböden und Bierkrügen dekoriert.

Die fertigen Gerichte werden dem Gast am Tisch gezeigt, bevor sie auf dem Teller angerichtet werden.

Ein Essen mit drei Gängen kostet man pro Person etwa mit 150 rechnen. Die Portionen reichlich und es kann auch mehrmals verlangt werden.

Krebssalat mit Mayonnaise und Knoblauch, in einer Muschele serviert, schmeckte köstlich. Die gebackenen Garnelen aus Kilifi waren lecker, ebenso Kabben Piri Piri an Mandarinensauce pikant gewürzt. Das T-Bone Steak mit Knoblauch war sehr groß und saftig. Die interessante Nachspeise "Baked Alaska" bestand aus einem mit Likör getränkten Biscuitkuchen, Eis mit Eis, überzogen mit Meringe und flambiert.

Maxim's Cellar ist der Ansicht, daß jedermann gelegentlich Anlaß zum Feiern hat und — damit man es sich auch leisten kann — offeriert deshalb den preiswertesten Champagner weit und breit. Es gibt auch eine ganze Auswahl roter und weißer Weine und günstigen offenen Hauswein in der Karaffe. Am Freitag und Samstag abend unterhält das Duo Ben und Tracey die Gäste mit Gesang und Guitarrenspiel.

Restaurant Manager Appollo Ochieng Kowiti stammt aus dem Siaya Distrikt. Er besuchte die Hotelfachschule in Nairobi, das Kenya Polytechnic und das Utalii College, wo er ein Diplom für Food & Beverage und Service erhielt. Er studierte auch am Lehrercollege in Nairobi und am Institut für Tourismus und Hotel Management in Wien. Mr. Kowiti arbeitete als Assistant Food & Beverage Trainer bei Sarova Hotels, bevor er ins Mombasa Beach kam, und hat nun viele neue Ideen, die er im Maxim's Cellar verwirklichen will.

Küchenchef Titus Okello kommt von der Homa Bay. Er besuchte ebenfalls die Hotelfachschule in Nairobi und war zum Training im Hotel Continental in Lausanne sowie im Mainz Hilton und im München Hilton. Er war Executive Chef im Nairobi Club und trat 1980 seinen Posten als Grillroom Chef im Maxim's Cellar an.

DER FRÜCHTEKORB im Maxim's Cellar enthält eine große Auswahl an köstlichen tropischen Früchten. FOTO: AUSSIE WALKER

Gastronomische afrikanische Nächte an der Südküste

IM Trade Winds Hotel in Diani an der Südküste werden nun jeden zweiten Samstag des Monats "Afrikanische Nächte" mit einheimischen Speisen und entsprechenden ethnischen Dekorationen organisiert.

Die schmackhaftesten afrikanischen Gerichte aus allen Landesteilen Kenias werden in Tongefäßen serviert; darunter findet man Irio (Maiskörner), Sukuma Wiki (afrikanischen Spinat), Matoke (Gemüsebananen), Ugali (Maisbrei), aber auch Chicken Tika (pikant gewürzte Hähnchen), Lammbraten und Spanferkel. Die Gäste können sich ihren Fisch am Holzkohlenfeuer selbst grillieren.

Dazu gibt es unter anderem herrlich frische Kokosmilch zu trinken. Die afrikanischen Dekorationen bestehen aus Kürbisflaschen, Luo Töpfereiwaren und Rundhütten.

Die neu gegründete, dynamische Tanzgruppe "Drums of Kenya" unterhält die Gäste mit einer ganzen Auswahl an Eigeborenentänzen vom Luyia "Sukuti" bis zum "Chakacha", dem Sex-Tanz, den die Mädchen von der Küste am Vorabend ihrer Hochzeit aufführen. In einem rassigen "Kamba" zeigen die Männer, wie sie die Mädchen umwerben.

Bisher sah man in den Küstenhotels vor allem Giriamatänze. Die Gruppe "Drums of Kenya" bringt zum ersten Mal Abwechslung ins Programm mit einem Querschnitt durch die unterschiedlichen Arten von Musik und Tanzstil aus verschiedenen Regionen des Landes. Gründer der Gruppe ist Ben Mangeli, ein bekannter Klavier- und Hammondorgelspieler, der mit seiner eigenen Band "Ben und Trio" in den Hotels an der Südküste auftritt.

"Drums of Kenya" besteht aus 22 Mitwirkenden, einschließlich sechs Trommlern, einem Feuerschlucker, Limbotänzer und Stelzenläufer.

Um das Unterhaltungsprogramm für die Gäste noch abwechslungsreicher zu gestalten, hat das Trade Winds Hotel nun auch noch die Duruma Dancers verpflichtet, die jeweils am Sonntag abend auftreten.

Die Tanzgruppe, die sich aus 17 Mitgliedern zusammensetzt, führt den "Mwanzale" vor, der größte Freude zum Ausdruck bringen soll bei Hochzeiten oder beim Besuch eines wichtigen Gastes. Beim "Nkebe" malen sich die Mädchen rote Flecken auf die Wangen.

Als Kostüme tragen sie Handos (Baströckchen) aus Sisal, Kikois, Armreifen aus Sisal und Fell, Glasperlen und viele Federn sowie Kopfschmuck aus weißem Kaninchenfell. Die drei Musikanten spielen auf den traditionellen Instrumenten — Kayamba, Nzuka und Trommeln — die rhythmische Begleitmusik.

Gruppenleiter ist James Zumamangale, im Hauptberuf Farmer, und die Tänzer kommen aus Mwaluphamba im Kwale Distrikt, 35 km vom Hotel entfernt.

LUYIA TÄNZER von der Gruppe 'Drums of Kenya' in voller Kostümierung. FOTO: NETA PEAL

Seminar des deutschen katholischen Dienstes im Whispering Palms Hotel in Kikambala

AGEH, eine Personalagentur des Katholischen Dienstes in der Bundesrepublik Deutschland, unterstützt mit einem großen Hilfsprogramm die Entwicklung in 43 Ländern der Dritten Welt. 250 Experten sind in Projekten für Gesundheitswesen, Krankenhäuser, Leprastationen, Hausarbau und Maschinenwerkstätten eingesetzt.

Elf dieser Experten befinden sich in Kenia. Joseph Reith, Architekt und Bauingenieur, arbeitet als einziger Europäer seit 3 1/2 Jahren als Manager/Berater bei der sehr erfolgreichen Nyanza Baugenossenschaft mit einem jährlichen Umsatz von etwa 9 Millionen Shs.

Es ist die einzige Baugenossenschaft dieser Art in Kenia und wahrscheinlich in ganz Afrika. Vorsitzender und Bauleiter ist Charles Owenga. Der Genossenschaft sind sechs Baugesellschaften angeschlossen und von den 300 Angestellten sind 150 Mitglieder. Die Genossenschaft unterhält gegenwärtig 22 Baustellen für Wohnhäuser, Lagerhallen, Krankenhäuser und Schulen sowie Missionsstationen.

Joseph Reith und Charles Owenga waren unter den 25 Teilnehmern aus dem Sudan, aus Indien, Uganda und Kenia des 2-wöchigen Regionalseminars, das im Whispering Palms Hotel in Kikambala stattfand. Vier Regionalseminare werden jährlich abgehalten, dieses Jahr in Kenia, Tansania und in Togo.

Das Seminar — mit dem Thema: Probleme bei Ausbildung und Training — wurde von zwei AGEH-Vertretern aus Deutschland geleitet: Joachim Sikora, Soziologe und Lehrer für Erwachsenenbildung, und Johannes Prassel, Ökonom, verantwortlich für Projekte in englischsprechenden Ländern Afrikas. Moderator war Peter Kiarie vom katholischen Sekretariat in Kenia.

ZUSAMMENARBEIT

Sagt Johannes Prassel. "Die katholische Kirche stellt kein Geld, sondern technisches Wissen zur Verfügung, wo die notwendigen einheimischen Fachkräfte und die Sachkenntnis fehlen. Diese regionalen Seminare sind eine gute Gelegenheit für die Beteiligten, ihre Erfahrungen bei dieser interkulturellen Verbindung auszutauschen und ihre Probleme, die aus einer solchen Zusammenarbeit entstehen, zu erörtern."

FLAMINGO CASINO • FLAMINGO CASINO • FLAMINGO CASINO • FLAMINGO CASINO •

Moechten Sie einen FREIEN Urlaub verbringen am historischen, wunderschoenen Viktoriasee?

Folgende Qualifikationen sind erforderlich:
Sind Sie eine junge Dame? eine elegante Erscheinung? ein geselliger Typ? eine gute Tänzerin? charmant und gutaussehend? lernen Sie gerne Leute kennen? sprechen Sie Englisch? morgen Sie Unterhaltung bis spät in die Nacht? und Sie frei fuer 1 bis 2 Wochen? moechten Sie den beruehmten Viktoriasee kennenlernen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantwortet haben und sich fuer dieses Angebot interessieren, senden Sie detaillierte Angaben ueber Ihre Person, Taetigkeit und Verfuegbarkeit, zusammen mit einem Bild und Ihrer Kontaktadresse an:

Secretary,
Flamingo Casino,
P.O. Box 47874, NAIROBI

Eine begrenzte Anzahl junger Damen wird als Hostessen benoetigt in ein schwungvolles Casino am Viktoriasee gegen freie Unterkunft und Verpflegung sowie Transport nach Kisumu und zurueck nach Nairobi.

Dies ist kein Stellenangebot, sondern eine reelle Offerte fuer einen freien Urlaub am historischen Viktoriasee, gueltig nur fuer kurze Zeit. Garantiert kein Trick.

FLAMINGO CASINO • FLAMINGO CASINO • FLAMINGO CASINO • FLAMINGO CASINO

INFORMIEREN SIE SICH JEDE WOCHE UEBER DIE LETZTEN NEUIGKEITEN AN DER KUESTE KENIAS DURCH EIN ABONNEMENT AUF

Coastweek

PER LUFTPOST

☆ 12 MONATE K.Shs. 650/=
☆ 6 MONATE K.Shs. 325/=
☆ 3 MONATE K.Shs. 165/=

NAME: _____
STRASSE: _____
ORT: _____
land: _____

Senden Sie diese Angaben an COASTWEEK, P.O. Box 87270, Mombasa, Kenya oder an COASTWEEK, P.O. Box 52896, Nairobi, Kenya.

• BITTE KEIN GELD BEIFUEGEN, SONDERN SCHECK ODER POSTANWEISUNG — 10 TAGE BIS ZUR ERSTEN SENDUNG.